



Ausgabe 12/2005

Work Clearance Management Newsletter

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem 12. WCM-Newsletter haben wir als [Top Story](#) unsere Veranstaltung in [Brüssel](#) gewählt. Als Ergänzung haben wir alle Präsentationen auf einem Server zum [Download](#) bereitgestellt.

Seit Anfang Oktober befindet sich mySAP ERP 2005 im Ramp-Up. Die allgemeine Verfügbarkeit ist für Ende Mai 2006 geplant.

Bitte beachten Sie die [Termine und Veranstaltungen](#), auf denen wir mit [WCM](#) vertreten sind.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen

Uwe Kirchner Christoph Wobbe

Übersicht

- [Top Story](#)
- [Veranstaltungen/Schulungen](#)
- [Kontakte](#)

Top Story

Am 12. und 13. Oktober lud die SAP AG die Kunden zu der Veranstaltung „Work Clearance Management“ in [Brüssel](#) ein. Dieses Treffen wurde von einigen Kunden angeregt, da seit Abschluss der WCM Focus Group keine speziellen Veranstaltungen zum Thema [WCM](#) stattfanden. 15 Kunden nahmen an der Veranstaltung teil.

Die Veranstaltung umfasste folgende Präsentationen:

Kunden

- Geir Inge Byberg: WCM Requirements of the Oil & Gas Industry – a Statoil POV
- Juan Antonio Almendros: WCM Goes Mobile @ Iberdrola

SAP

- Uwe Kirchner: mySAP ERP 2005 versus R/3 4.6C
- Uwe Kirchner: WCM in Detail
- Christoph Wobbe: Mobile WCM
- Dr. Walter Kienle: MCB – Maintenance Cost Budgeting
- Dr. Walter Kienle: RCMO – Reliability Centered Maintenance and Optimization
- Andre Sorge: Shift Management

Die Veranstaltung begann mit einem Überblick über die Historie von WCM, einer Übersicht über den WCM-Markt und der Auswertung unseres Fragenbogens. WCM wird produktiv von 25 Kunden mit über 200 Installationen in 18 Ländern eingesetzt. Neben der ursprünglichen Zielgruppe, den Kraftwerken, hat WCM in weiteren Industrien (Oil&Gas, Paper&Wood, Public Transport, Aerospace&Defense, Mining) Kunden gewonnen.

Danach folgten die Präsentationen unserer Kunden.

Patrik Verschüren: „Work Clearance Management“ at Electrabel

[Electrabel](#), einer unserer Pilotkunden, berichtete über seine Erfahrungen mit WCM im Kernkraftwerk. Electrabel erhebt den Anspruch, nahe am SAP-Standard zu bleiben. Patrik Verschüren gab einen Überblick über die Anforderungen und Prozesse.

Geir Inge Byberg: WCM Requirements of the Oil & Gas Industry – a Statoil POV

[Statoil](#), der drittgrößte Ölproduzent der Welt, gab einen Überblick über die speziellen Anforderungen aus der Oil&Gas-Industrie an ein Arbeitserlaubnisverfahren. Geir Inge Byberg ging auch auf die besonderen Anforderungen einer „Valve and Blinding List“ ein.

Juan Antonio Almendros: WCM Goes Mobile

[Iberdrola](#), ein weiterer Pilotkunde, präsentierte eine selbst entwickelte mobile WCM-Lösung. Der Grund für diese Entwicklung, so Juan Antonio Almendros, lag in der zu dieser Zeit fehlenden mobilen Lösung im SAP-Standard. Mit mySAP ERP 2005 wurde diese funktionale Lücke geschlossen.

Dann waren wir an der Reihe.

Uwe Kirchner: mySAP ERP 2005 versus R/3 4.6C

Uwe Kirchner stellte einen Überblick die Neuentwicklungen und Verbesserungen des WCM von R/3 Enterprise bis mySAP ERP 2005 vor und demonstrierte diese live am System.

Uwe Kirchner: WCM in Detail

Christoph Wobbe: Mobile WCM

Christoph Wobbe zeigte die Vorteile einer mobilen Abwicklung. Mit dem Thema Mobile WCM erweitern wir die Funktionalität über die Grenzen der Desktop-Nutzung hinaus. Mobile WCM hilft, die Prozesse zu vereinfachen und gleichzeitig die Sicherheit zu erhöhen.

Dr. Walter Kienle: MCB – Maintenance Cost Budgeting

Dr. Walter Kienle stellte die Budgetplanung für Instandhaltung und Kundenservice (MCB) vor, die eine Erstellung eines Instandhaltungsbudgets vereinfacht. Der Prozess der Budgetplanung wird dabei standardisiert und transparent. Insbesondere werden die zwei Planungsmethoden plandatenbasiertes und historienbasiertes Budgetierungsverfahren erläutert.

Dr. Walter Kienle: RCMO – Reliability Centered Maintenance and Optimization

Zuverlässigkeitsorientierte Instandhaltung (RCM) ist eine Instandhaltungsstrategie, die sich am Zustand der einzelnen Anlagen orientiert. Die Instandhaltungs- und Wartungsmaßnahmen werden optimiert, abhängig von der Nutzung und des Zustands der Anlage. RCM berücksichtigt die Auswirkungen von Störungen eines Anlagenteils auf die gesamte Anlage.

Andre Sorge: Shift Management

Andre Sorge präsentierte das Schichtbuch, das sowohl die Organisation der einzelnen Schichten (Schichtplan) als auch die Zuordnung aller operativen Tätigkeiten zu einer Schicht ermöglicht. Es besteht eine Integration in das Personalwesen (HR). Außerdem steht ein umfangreiches Reporting zur Verfügung.

Fazit

Neben den [Präsentationen](#) gab es in den Pausen und bei unserer Abendveranstaltung noch genügend Zeit für den persönlichen Austausch. Das Feedback zur Veranstaltung war sehr positiv: Alle Beteiligten äußerten den Wunsch, die Veranstaltung regelmäßig stattfinden zu lassen.

[Zurück zur Übersicht](#)

Veranstaltungen/ Schulungen

[SAP-Centric EAM 2006](#)

Datum: 02 – 05 April 2006

Ort: Regency Hill Country Resort – San Antonio, Texas

[ASUG Annual Conference: Making Your Life Even Easier](#)

Datum: 14 – 17 Mai 2006

Ort: Orange County Convention Center – Orlando, Florida

[Zurück zur Übersicht](#)

Kontakte

Europa

[Matthias Wobbe](#), Solution Manager Enterprise Asset Management

[Christoph Wobbe](#), Solution Manager, Enterprise Asset Management, Service Industries

Amerika

[Kevin Morrow](#), Solution Manager, Industry Business Unit Utilities

[Rory David Shaffer](#), Utilities Regional Industry Group

Zurück zur [Übersicht](#)

Unsere Internetadresse: [mySAP PLM](#)

Dieser Newsletter wird am besten mit MS Outlook angezeigt. Ansonsten ist eine korrekte Anzeige nicht gewährleistet.

[Abonnieren/Abonnement kündigen](#)

© Copyright 2002 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten. Dieser Newsletter darf nur vollständig weitergegeben werden, insbesondere dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.